



Partnersuche: Speed-Dating für Senioren

Bericht: Franka Biederstädt, Matthias Weidner

Erinnerungen an eine schöne Zeit. Manfred Stüber aus Magdeburg war 50 Jahre lang verheiratet. Seine Frau Erika ist im vergangenen April verstorben.

Manfred Stüber, Witwer

Wenn man so alleine zu Hause ist, ist abends und überhaupt am Tage bedrückend. Man kann sich mit keinem austauschen.

Der 72-Jährige will wieder mehr Kontakt. Heute geht er zum ersten Mal in seinem Leben zum Speed-Dating.

Manfred Stüber, Witwer

Weil ich ja nicht weiß, was auf mich zukommt. Ich kenn das nicht, sag ich mal so. Wenn man das schon öfter gemacht hätte, wär' man abgebrüht und hätte da keine Probleme.

Letzte Handgriffe im Seniorenzentrum Olvenstedt. Anica Beck erwartet gleich sieben Männer und sieben Frauen.

Anica Beck, Volkssolidarität Magdeburg

Wir finden, dass das Speed-Dating eine ganz großartige Möglichkeit ist, auf eine ganz neue Art und Weise jemanden kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrung zu sammeln und vielleicht auch eine neue Liebe zu finden.

Das hofft auch Manfred Stüber.

Begrüßung

Herzlich willkommen zum ersten Speed-Dating am ASZ Olvenstedt. Kommen sie rein.

Hans-Jürgen Runge war schon öfter beim Speed-Dating. Vielleicht kann er Manfred Stüber Tipps geben.



Situation:

Viel Erfolg. - Ja. - Das haste zum ersten Mal. - Ja. - Ich sammle Erfahrung noch. Bin in der Richtung noch unbeleckt. - Naja, na klar. - Jeder fängt mal an. - Aber dass es das in unserer Alter mal gibt, ist schön. Unter jungen Leuten ist das ja allgemein schon sehr verbreitet.

Hans-Jürgen Runge, Teilnehmer Senioren-Speed-Dating

Das mit der Liebe auf den ersten Blick, das ist fast ein Privileg der Jugend. Das kann im höheren Alter ja auch passieren, aber ist schon etwas unwahrscheinlicher.

Tatsache ist – immer mehr ältere Menschen leben allein. Um 29 Prozent ist die Zahl der Einzel-Haushalte über 75 in Sachsen-Anhalt in den letzten zehn Jahren gestiegen. In Thüringen sind es sogar 34 Prozent. Sachsen liegt mit 20 Prozent im Bundesdurchschnitt.

Diese Damen suchen keine neuen Partner. Zweimal im Monat trifft sich die Strick-Gruppe der Volkssolidarität. Hier hilft Plauschen gegen die Einsamkeit.

Situation:

Ich möchte ne Tasse Kaffee. – Kleine, große? Eine kleine bitte. – Kleine.

Umfrage Strick-Gruppe

Wir stricken immer in ner Gruppe, zu Hause mache ich auch schon noch was aber nicht mehr so viel, weil die Arme nicht mehr wollen. / Und dann auch nur das Unterhalten, das ist das Wichtige. Das Zusammensein. / Mein Mann ist verstorben. Da bin in ein tiefes Loch gefallen und da wurde mir geraten: Geselligkeit und das habe ich auch gemacht und seitdem geht es mir wieder besser.

Anica Beck, Volkssolidarität Magdeburg

Beim ersten Mal, teilweise auch aufgeregt. Wir führen ein Erstgespräch, führen sie in die Gruppe ein, das ist uns auch wichtig. Aber sie werden überall nett aufgenommen. Jede Gruppe freut sich über jeden neuen der dazu kommt.

Einige der Frauen sind schon seit Jahren dabei, andere erst seit wenigen Wochen. Die Damen stricken nicht nur miteinander. Sie treffen sich auch außerhalb des Seniorenzentrums.

Anica Beck, Volkssolidarität Magdeburg

Und die kommen sich auch näher. Teilweise gründen sie auch WhatsApp-Gruppen wie jetzt die Häkelgruppe. Die Gemeinschaft gegen die Einsamkeit, das ist schon sehr wichtig.



Beim Speed-Dating sind die Damen eingetroffen. Mit genauen Vorstellungen.

Erwartungs-Umfrage

Na attraktiv. Er muss gut aussehen. / Ich habe einen Garten, fahre gerne Auto, fahre gerne in den Urlaub und dazu das passende Pendant wäre schon nicht schlecht.

Los geht's. Manfred hat seinen Sekt ausgetrunken. Und ist bereit.

Ja, Manfred. Sie sitzen da. Bei Angelika. Ja.

Die erste Runde mit Angelika.

Schönen guten Tag. Name steht da. - Gut.

Sie haben jetzt sechs Minuten Zeit, dann klinge ich wieder.

Speed-Dating mit Angelika

Soll ich mich jetzt vorstellen, oder? - Mir egal. Ich heiße Angelika, bin 68 Jahre alt. Bin schon seit längerem Witwe und alleine.

Springt der Funke über? Schon ist der erste Durchgang vorbei.

Klingeln

Fazit 1. Runde

Angelika: Ja, auch ganz nett, sympathisch. Ja. - In der Kürze der Zeit. - Ja, na eben.

Die erste Begegnung war noch nicht so ergiebig. Doch Manfred Stüber trifft noch sechs weitere Damen.

Klingeln

In der letzten Runde ist Ilona sein Gegenüber.

Ilona

Schönen guten Tag. – Guten Tag, Manfred.



Wichtiges Thema: der Tod der früheren Partner.

Ilona

Hatte Herzinfarkt bekommen plötzlich. Und 48 Jahre damals gewesen. Ich war damals auch noch relativ jung. – Garten habe ich auch gehabt, aber den hab ich gekündigt jetzt. Das wird mir zu viel alles allein. Meine Frau hat das meiste gemacht, das war ihre Welt.

Klingeln

So, meine Damen und Herren, das war jetzt die letzte Runde.

Jetzt werden die Sympathie-Karten ausgefüllt. Nur wenn zwei Partner sich gegenseitig ankreuzen, gibt es einen Treffer.

Manfred Stüber, Witwer

Ja, das war sehr interessant alles. Das ein oder andere könnte passen. Jetzt weiß ich nicht, ob ich nur einen ankreuzen kann oder mehrere.

Manfred Stüber wirkt etwas skeptisch. Ganz anders – Hans-Jürgen Runge.

Hans-Jürgen Runge, Teilnehmer Senioren-Speed-Dating

Es war ausnahmslos. Ich hatte sieben ganz wunderbare Gespräche mit sieben charmanten Damen. Respekt auch vor den Damen. Es ist ja doch alles bisschen aufregend.

Die Auswertung. Jeder, der einen Partner gefunden hat, bekommt gleich einen Umschlag.

Anica Beck, Volkssolidarität Magdeburg

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben Übereinstimmungen haben wir. Das heißt, wir können äußerst zufrieden sein.

Übergabe Umschlag an Hans-Jürgen

Hans-Jürgen. – Ich bedanke mich.

Für Hans-Jürgen Runge wird es spannend! Er hat einen Treffer.

Ui, ja da freue ich mich drauf. Das werde ich ausnutzen. Hohoho. Schön. Ja.

Für Manfred Stüber hat sich keine der Frauen entschieden.

Hinweis: Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für den privaten Gebrauch des Empfängers verwendet werden. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Urheberberechtigten ist unzulässig.



Manfred Stüber, Witwer

Ich werde mich nicht umbringen. Werde weitersuchen. Habe ja noch paar andere Sachen da.

Verabschiedung

Tschüss Herr Stüber. – Auf Wiedersehen Herr Stüber, schön, dass Sie da waren. - Bis zum nächsten Mal. - Tschüss.

Hier hatte Manfred Stüber kein Glück. Doch er bleibt am Ball: Auch per Partnervermittlung und Zeitungsanzeige sucht er/will er suchen. Und er ist sicher, dass es irgendwann klappt.